

Levitra®

BAYER

AMZV 9.11.2001

Was ist Levitra und wann wird es angewendet?

Levitra dient zur Behandlung der erektilen Dysfunktion (ED) beim Mann, dem medizinischen Ausdruck für die Schwierigkeiten, eine Erektion zu bekommen oder beizubehalten.

Damit Levitra wirken kann, ist eine sexuelle Stimulation erforderlich.

Levitra soll von Frauen nicht eingenommen werden.

Information zu Erektionsstörungen

Mindestens einer von zehn Männern hat gelegentlich Probleme, eine Erektion zu bekommen oder beizubehalten. Als Gründe können körperliche und/oder psychische Ursachen vorliegen (weitere Informationen siehe Abschnitt «Was sollte dazu beachtet werden?»). Unabhängig von der Ursache, die Auswirkungen sind gleich: Änderungen in Muskeln und Blutgefässen führen dazu, dass nicht genügend Blut im Penis ist, um einen ausreichend harten Penis zu bekommen oder beizubehalten.

Wie Levitra wirkt

Erektionen werden durch ein Gleichgewicht zwischen zwei körpereigenen Substanzen gesteuert. Die erste Substanz führt Erektionen herbei; die zweite lässt sie abklingen. Wenn dieses Gleichgewicht gestört ist, bleibt die Erektion aus oder lässt vorzeitig nach. Levitra wirkt durch Hemmung der zweiten Substanz (Phosphodiesterase-Typ 5 (PDE-5) genannt). Levitra führt zu einer Erektion, die ausreichend lange anhält, um die sexuelle Aktivität zufriedenstellend durchzuführen.

Levitra darf nur auf Verschreibung des Arztes oder der Ärztin hin eingenommen werden.

Was sollte dazu beachtet werden?

Es gibt mehrere Faktoren in Ihrem Lebensstil, die Sie ändern können, um sich zu helfen. Einige Ihrer Lebensgewohnheiten können möglicherweise Ihre Erektionsprobleme verursachen oder verstärken:

Rauchen,

Alkoholgenuss.

Es gibt auch Krankheitszustände, die Erektionsprobleme verursachen können. Dazu gehören:

Diabetes,

erhöhter Cholesterinspiegel,

Schädigung von Nervensystem oder Blutgefässen,

Depression,

Übergewicht,

Hormonelle Erkrankungen.

Wann darf Levitra nicht angewendet werden?

Wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Vardenafil, dem Wirkstoff von Levitra, oder einem der sonstigen Bestandteile von Levitra sind. Eine allergische Reaktion kann sich als Hautausschlag, Jucken, Gesichts- oder Lippenanschwellung und Kurzatmigkeit bemerkbar machen.

Wenn Sie Medikamente gegen Herzerkrankungen (Angina pectoris, «Brustschmerzen»), einnehmen, wie z.B. Glyceroltrinitrat, Amylnitrit, Molsidomin. Die Einnahme dieser Arzneimittel mit Levitra könnte Ihren Blutdruck gefährlich senken und einen Kreislaufzusammenbruch verursachen. Sie dürfen unter der Behandlung mit Levitra in keinem Fall die illegal vertriebenen «Poppers» (enthalten den Wirkstoff Amylnitrat) einnehmen.

Wenn Sie eine schwere Herz- oder Lebererkrankung haben.

Wenn Sie dialysepflichtig sind.

Wenn Sie vor kurzem einen Schlaganfall oder einen Herzinfarkt hatten.

Wenn Sie einen niedrigen Blutdruck haben oder dazu neigen.

Wenn in Ihrer Familie bestimmte seltene erbliche Augenerkrankungen auftreten (wie Retinitis pigmentosa).

Wenn Sie Ritonavir oder Indinavir (Medikamente zur Behandlung von HIV-Infektionen) einnehmen.

Wenn Sie Ketoconazol oder Itraconazol (Medikamente zur Behandlung von Pilzinfektionen) einnehmen.

Falls einer dieser Fälle für Sie zutrifft, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Ihre Ärztin vor der Einnahme von Levitra.

Wann ist bei der Einnahme/Anwendung von Levitra Vorsicht geboten?

Informieren Sie Ihren Arzt bzw. Ihre Ärztin:

Wenn Sie unter Herzbeschwerden leiden. Sexuelle Aktivität kann gefährlich für Sie sein.

Wenn Sie eine Erkrankung oder Deformation (Verformung) Ihres Penis haben.

Wenn Sie an einer Erkrankung leiden, die zu Priapismus (schmerzhafte Dauererektion des Penis ohne sexuelle Erregung) führen kann. Dazu gehören Sichelzellenanämie (Veränderung der roten Blutkörperchen), Multiples Myelom (Knochenmarkkrebs) und Leukämie (Blutkrebs).

Wenn Sie ein Magengeschwür haben.

Wenn Sie eine Störung der Blutgerinnung haben wie z.B. Hämophilie (Bluterkrankheit).

Wenn Sie andere Mittel zur Behandlung der Erektionsstörungen anwenden.

Levitra kann bei manchen Patienten Schwindel verursachen oder das Sehvermögen beeinflussen. Wenn Sie auf die Einnahme von Levitra mit Schwindel reagieren oder Ihr Sehvermögen beeinträchtigt ist, dürfen Sie nicht Auto fahren und keine Werkzeuge oder Maschinen bedienen.

Levitra darf von Frauen, Kindern und männlichen Jugendlichen unter 18 Jahren nicht eingenommen werden.

Einige Arzneimittel können, wenn sie zusammen mit Levitra eingenommen werden,

zu Problemen führen. Nennen Sie deshalb vor der Einnahme von Levitra Ihrem Arzt bzw. Ärztin alle Arzneimittel, die Sie einnehmen.

Insbesondere gewisse Arzneimittel gegen Angina pectoris («Brustschmerzen»), die sogenannten Nitrate oder Stickstoffmonoxidgeber. Sie können zu einem gefährlichen Blutdruckabfall führen.

Erythromycin (ein Antibiotikum),

Alpha-Blocker (Arzneimittel zur Behandlung von Bluthochdruck und gutartiger Prostatavergrößerung).

Antikoagulantien («Blutverdünner»).

Informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin, wenn Sie an anderen Krankheiten leiden, Allergien haben oder andere Arzneimittel (auch selbstgekaufte!) einnehmen.

Darf Levitra während einer Schwangerschaft oder in der Stillzeit eingenommen/angewendet werden?

Levitra darf nicht von Frauen eingenommen werden.

Wie verwenden Sie Levitra?

Nehmen Sie Levitra immer genau nach Anweisung des Arztes oder der Ärztin ein. Ändern Sie nicht von sich aus die verschriebene Dosierung. Wenn Sie glauben, das Arzneimittel wirke zu schwach oder zu stark, so sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Apotheker bzw. mit Ihrer Ärztin oder Apothekerin.

Sie sollten eine Tablette Levitra ungefähr 25 bis 60 Minuten vor dem Geschlechtsverkehr einnehmen. Bei sexueller Stimulation können Sie innerhalb eines Zeitraums von 25 Minuten bis zu 4-5 Stunden nach Einnahme von Levitra eine Erektion bekommen.

Schlucken Sie die Tablette unzerkaut mit einem Glas Wasser.

Levitra kann mit oder ohne Nahrung eingenommen werden - aber vorzugsweise nicht nach einer schwerverdaulichen oder sehr fettreichen Mahlzeit, da hierbei die Wirkung verzögert werden kann.

Trinken Sie keinen Grapefruitsaft wenn Sie Levitra einnehmen. Dieser kann die übliche Wirkung des Arzneimittels beeinflussen.

Der Genuss von Alkohol kann die Erektionsstörungen verschlimmern.

Nehmen Sie Levitra nicht häufiger als einmal innerhalb von 24 Stunden ein.

Nach Einnahme von zu grossen Mengen Levitra können Nebenwirkungen häufiger auftreten oder Sie können schwere Rückenschmerzen bekommen. Wenn Sie eine grössere Menge von Levitra eingenommen haben, als Sie sollten, benachrichtigen Sie Ihren Arzt oder Ihre Ärztin.

Welche Nebenwirkungen kann Levitra haben?

Wie alle Arzneimittel kann Levitra Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem Patienten auftreten müssen. Diese sind zumeist leichter bis mässiger Art.

Sehr häufige Nebenwirkungen, die bei mehr als 10% der Anwender auftreten können, sind

Kopfschmerzen.

Erweiterung von Blutgefässen mit der möglichen Folge einer Gesichtsrötung.

Häufige Nebenwirkungen, die bei 1 bis 10% der Anwender auftreten können, sind

Sodbrennen,

Übelkeit,

Schwindel,

verstopfte oder «laufende» Nase.

Gelegentliche Nebenwirkungen, die bei 0,1 bis 1% der Anwender auftreten können, sind

Empfindlichkeit der Augen gegen Sonnenlicht,

erhöhter oder erniedrigter Blutdruck,

Ohnmacht,

gesteigerte Muskelspannung,

Sehstörungen,

Erektionsstörungen (wie spontane oder schmerzhafte Erektionen).

Falls Sie eine oder mehrere dieser Nebenwirkungen bei sich bemerken und diese Sie beunruhigen, stark ausgeprägt sind oder bei Fortsetzung der Behandlung nicht verschwinden, sprechen Sie umgehend mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin.

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, die hier nicht beschrieben sind, sollten Sie Ihren Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin informieren.

Was ist ferner zu beachten?

Das Arzneimittel darf nur bis zu dem auf der Packung mit «EXP» bezeichneten Datum verwendet werden.

Bewahren Sie Levitra ausser Reichweite von Kindern und in der Originalpackung nicht über 30 °C auf.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Ihr Arzt oder Apotheker bzw. Ihre Ärztin oder Apothekerin. Diese Personen verfügen über die ausführliche Fachinformation.

Was ist in Levitra enthalten?

Wirkstoff: 5 mg, 10 mg oder 20 mg Vardenafil.

Hilfsstoffe: Color.: Titandioxid (E171), Eisenoxid gelb (E172), Eisenoxid rot (E172), Übrige Hilfsstoffe: Crospovidon, Magnesiumstearat, mikrokristalline Cellulose, hochdisperses Siliciumdioxid, Macrogol 400, Hypromellose.

56190 (Swissmedic).

Wo erhalten Sie Levitra? Welche Packungen sind erhältlich?

In Apotheken nur gegen ärztliche Verschreibung.

Levitra 5 mg: 4 und 12 *Filmtabletten*.

Levitra 10 mg: 4 und 12 *Filmtabletten*.

Levitra 20 mg: 4 und 12 *Filmtabletten*.

Zulassungsinhaberin

Bayer (Schweiz) AG, Zürich.

Diese Packungsbeilage wurde im Juli 2003 letztmals durch die Arzneimittelbehörde (Swissmedic) geprüft.

Stand der Information

-

Der Text wurde behördlich genehmigt und vom verantwortlichen Unternehmen zur Publikation durch die Documed AG freigegeben.

Das Dokument in der hier vorliegenden Fassung wurde erstellt am 12. 2003, in gedruckter Form ist es im Supplement 1 zum Arzneimittel-Kompendium der Schweiz 2004 veröffentlicht.

(C) Copyright 2003 by Documed AG, Basel. Die unberechtigte Nutzung und Weitergabe ist untersagt.